

# MetanoiaMagazin

FÜR KRITISCHE PERSPEKTIVEN UND UNBEIRRTES DENKEN

Ausgabe 40 | Juni 2021



## Great Reset

Schöne neue Weltordnung



«Du wirst nichts besitzen und du wirst glücklich sein.»

Aus dem Video «Acht Vorhersagen für die Welt im Jahr 2030» des Weltwirtschaftsforums, erschienen 2016

Liebe Leser

Auch wenn viele von Ihnen inzwischen wissen, dass das offiziell verlautbarte Narrativ der Corona-Pandemie einer näheren Betrachtung nicht standhält, fällt es immer noch schwer, sich im täglichen (Des-)Informations-hagel aller(!) Medien ein fundiertes Bild zu machen, welche Absichten von den Urhebern dieses Menschheitsverbrechens ausgehen und welche Ziele damit verfolgt werden. Geht es einmal mehr nur ums Geld, also um Milliarden Gewinne für die Pharmalobby, die ihr im Zuge weltweit erzwungener Impfungen zugutekommen? Oder handelt es sich im Endeffekt gar um einen globalen Impf-Angriff auf die Menschheit, die zwecks Bevölkerungsreduktion zur Sterilisierung oder gar zum direkten Tod von Abermillionen Menschen führt? Die Schreckensszenarien und Horrorgeschichten übertreffen sich gegenseitig. Sie beziehen sich dabei oft auf einzelne nachprüfbar Mainstream-Quellen. Doch im allgegenwärtigen Symptomjournalismus, wo das Aufzeigen übergeordneter Zusammenhänge und kritisches Hinterfragen tunlichst vermieden wird, bleiben weiterführende Erkenntnisse auf der Strecke. Die Wirkung auf die Menschen ist dabei oftmals ein apathischer Zustand aus Angst, Verwirrung und Hilflosigkeit, gepaart mit wildesten Spekulationen. Ein Zustand, den Wolfgang Schäuble in einer Podiumsdiskussion bereits 2012 folgendermassen bewertete: «[...] wenn die Krise grösser wird, werden die Fähigkeiten, Veränderungen durchzusetzen, grösser.» Auf seiner Homepage meint er gar: «Die Corona-Krise ist eine grosse Chance. Der Widerstand gegen Veränderung wird in der Krise geringer. Wir können die Wirtschafts- und Finanzunion, die wir politisch bisher nicht zustande gebracht haben, jetzt hinkriegen [...]». Also Angst und Schrecken als wünschenswerter Zustand, um Ziele zu erreichen, welche die Bevölkerung, der auch Wolfgang Schäuble seinen Amtseid geschworen hat, sonst niemals zulassen würde. Dieser beinhaltet zur Erinnerung: «Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen werde.» Während also selbst demokratisch legitimierte Volksvertreter die Interessen der Bevölkerung mit Füssen treten, kann man nur erahnen, wie es sich mit der übrigen Machtelite verhält, die weder vom Volk gewählt wurde noch diesem Rechenschaft schuldig ist. Es scheint, als befänden wir uns mit dieser «Krise» am Beginn einer gross angelegten gesellschaftlichen Transformation, in welcher «COVID-19» die Funktion eines unabdingbaren und notwendigen Katalysators spielt. Denn, sobald wir unseren Blick vom Mikro zum Makro herauszoomen, also weg von den Streitereien, Lügen und Widersprüchen rund um «Corona», und versuchen, das grössere Bild zu betrachten, erkennen wir auf einmal, dass wie von Geisterhand schon alles bereit steht für den wohl grössten gesellschaftlichen Umbruch in der Menschheitsgeschichte - «The Great Reset»!

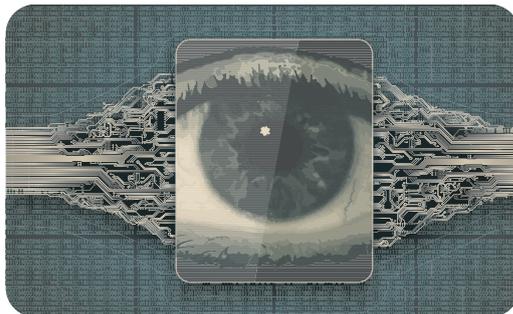
Einmal mehr, genau wie vor(!) den Ausbrüchen der beiden Weltkriege, wurden in elitären Kreisen, ausserhalb der öffentlichen Wahrnehmung, auch für diesen «Grossen Umbruch» seit Jahrzehnten immense Vorbereitungen getroffen. Und wie schon damals, können diese erst dann umgesetzt werden, wenn die dafür notwendigen Umstände vorhanden sind - **oder eben geschaffen wurden!** Ordo ab chaos - Ordnung aus dem Chaos, oder: Um Neues zu erschaffen, muss das Alte erst zerstört sein. Erleben wir mit dem stattfindenden globalen «Corona»-Krieg gegen die Menschheit tatsächlich gerade den Dritten Weltkrieg? Auch wenn dieser durch seine hybride Form ohne herkömmliche Waffen geführt wird, so steht er weder in seiner globalen Ausdehnung noch in seiner grenzenlosen Zerstörungskraft und seinen Auswirkungen auf das tägliche Leben des einzelnen Menschen den beiden Vorgängern in nichts nach. Im Gegenteil: Was mit dem «Great Reset» darauf folgen wird, ist in seiner Grösse und Tragweite selbst für uns, nach monatelanger Forschung und Recherche, noch immer kaum erfassbar oder begreifbar. Auf den Trümmern des globalen «Corona»-Schlachtfeldes wird ein komplett neues Gesellschaftssystem entstehen. Alle Bereiche unseres Lebens, wie die Wirtschaft, das Sozial-, Bildungs-, Gesundheits-, Verkehrs-, Rechts-, Finanz- und Geldwesen, die Kultur bis hin zur Demokratie und gesellschaftlichen Normen und Werten, schlichtweg alles, wie wir es kannten, wird im Gewande des wissenschaftlichen, technologischen und vermeintlich moralischen Fortschritts nach und nach über den Haufen geworfen und ersetzt werden durch ein technokratisch-totalitäres System. Unter dem Vorwand des durch die «Corona»-Krise «unumgänglich» gewordenen «Grossen Neustarts» entsteht im wahrsten Sinne eine neue Weltordnung, deren konkrete Umsetzung und schwerwiegende Konsequenzen für unser Leben wir in dieser und den kommenden Ausgaben thematisieren werden. Sie dürfen gespannt sein! (ab)

# Jetzt bestellen

**Mit einem Abonnement ermöglichen Sie unabhängigen, werbefreien und zeitlosen Journalismus!**



«The Great Reset» ist eine Initiative des Weltwirtschaftsforums (WEF), die eine Neugestaltung der weltweiten Gesellschaft und Wirtschaft im Anschluss an die «COVID-19-Pandemie» vorsieht. Ein «grosser Umbruch» (so die deutsche Übersetzung) hin zu einem neuen Staats-, Wirtschafts- und Gesellschaftssystem. Wie das WEF, dessen Gründer Klaus Schwab und damit auch Entscheidungsträger auf der ganzen Welt, sich dieses neue System und damit unsere Zukunft vorstellen, werden wir in der vorliegenden Ausgabe behandeln. So viel sei allerdings vorweggenommen: Der Great Reset erinnert an eine Horror-Dystopie, in der besitz- und rechtlose Untertanen dem Willen einer kleinen Herrschaftskaste hilflos ausgeliefert sind. Und obwohl die Inhalte neu und zeitgenössisch verpackt wurden, sind die Parallelen zum real existierenden Kommunismus unübersehbar. Dazu gehört auch die Zerstörung des Mittelstandes (Bourgeoisie), die sich momentan im Zuge der «Corona-Krise» beschleunigt. Die Marktwirtschaft (oder der Rest davon) soll im Great Reset neuen sozialistisch geprägten Modellen wie «öffentlich-privaten Partnerschaften» (PPP) und dem «Stakeholder-Kapitalismus» weichen.



## Inhalt



### Was ist der Great Reset?

Die wichtigsten Eckdaten zum WEF allgemein, zum Great Reset, zu Klaus Schwab und seinem Buch «COVID-19: The Great Reset». 4



### Technokratie: Sozialismus in neuem Gewand

Sowohl Technokratie als auch Sozialismus streben die Errichtung einer Planwirtschaft an. 10



### Klaus Schwabs Propaganda-Strategien

Um der Bevölkerung den Great Reset schmackhaft zu machen, bedienen sich Klaus Schwab und das WEF perfider Manipulationstechniken. 14



### Öffentlich-private Partnerschaften (PPP): Die unheilige Allianz von Staat und Grosskonzernen

PPPs (Zukunftsmodell des WEF) sind Quasi-Monopole, die vom Staat an Privatunternehmen übertragen werden und von diesem dann vor Konkurrenz geschützt werden. 30

### Schwabs Angriff auf den Mittelstand

Klaus Schwab beschreibt eine Art kontrollierten Zusammenbruch des alten Wirtschaftssystems. 42

### Sozialismus des 21. Jahrhunderts: Der Stakeholder-Kapitalismus

Der Stakeholder-Kapitalismus verpflichtet Konzerne dem «öffentlichen Interesse». Das Problem dabei: Wer definiert, was das «öffentliche Interesse» ist? 62

### «Grüne» Zukunftsvisionen

Das WEF und Klaus Schwab vertreten die Ideologie eines gegen den Menschen gerichteten «Umweltschutzes». 76

### Die entlarvenden Videos des Weltwirtschaftsforums

Die WEF-Funktionäre wurden anscheinend Opfer ihrer eigenen Eitelkeit und stellten Videos ins Netz, die sie und ihre menschenfeindliche Mentalität vollständig enttarnen. 102

**Verlag** InfoXpress GmbH, Hohestr. 130, CH-4104 Oberwil  
**Herausgeber** André Barmettler  
**Kontakt** Tel +41 61 511 45 08 /  
 info@metanoia-magazin.com  
**Website** www.metanoia-magazin.com  
**Erscheinung** 8 x jährlich im Abonnement  
**Abo-Preis** Schweiz: SFr 59.- / EU: EUR 59.-

**Redaktion** Tilman Knechtel (tk) / André Barmettler (ab)  
 Gerhard Wisnewski (gw), Axel Schad (as)  
**Satz/Layout** Elementi Studio  
**Fotos** Sofern nicht vermerkt: commons.wikimedia.org / Envato  
**Cover-Bild** Johannes Sonneaug  
**Nächste Ausgabe** Juli 2021



# Was ist der Great Reset?



«Ich besitze nichts. Ich besitze kein Auto. Ich besitze kein Haus. Ich besitze keine Geräte oder Kleidung.»<sup>(1)</sup> Hätten wir das in einem neuen Trailer zur Fortsetzung der Film-Serie «The Hunger Games» vernommen, bestünde kein Grund zur Sorge. Nur leider mehren sich die Anzeichen, dass diese Textstelle kein fiktives Szenario, sondern unsere reale Welt in nicht allzu ferner Zukunft beschreiben soll. Veröffentlicht wurde sie nämlich auf der Website einer einflussreichen Organisation, die heute – im Jahr 2021 – eine Agenda namens «The Great Reset» vorantreibt – ein globales Programm, das auf internationaler Ebene von höchsten Entscheidungsträgern gestützt wird.

«The Great Reset» («Der grosse Neustart» bzw. «Der grosse Umbruch») ist eine Initiative des Weltwirtschaftsforums/World Economic Forum (WEF), die eine Neugestaltung der weltweiten Gesellschaft und Wirtschaft im Anschluss an die «COVID-19-Pandemie» vorsieht. Das als Stiftung organisierte und in der Schweiz ansässige WEF ist die Vereinigung der weltweit grössten Konzerne. Die Organisation wurde 1971 vom deutschstämmigen Ökonomen Klaus Schwab gegründet und wird seither auch von ihm angeführt. Schwab selbst ist bis in die höchsten Kreise mit Repräsentan-

ten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft vernetzt. Bekannt ist das WEF in erster Linie für das von ihm veranstaltete Treffen gleichen Namens, das alljährlich in Davos im Kanton Graubünden stattfindet (oder dort zumindest lange stattgefunden hat).

Im Juni 2020 kam das von Klaus Schwab verfasste Buch «COVID-19: The Great Reset» (deutsche Version: «COVID-19: Der grosse Umbruch») auf den Markt. Begleitet wurde das Erscheinen von einer Kampagne, an der unter anderem auch Prinz Charles, zusammen mit zahlreichen Prominenten und Politikern, mitwirkte. Der Begriff «Great Reset» mutierte seitdem zu einem geflügelten Wort, das zunehmend häufiger in der Rhetorik verschiedenster Entscheidungsträger auftaucht – was die Bedeutung von Schwabs Kampagne unterstreicht. Bei-

spielsweise sagte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen auf einem virtuellen WEF-Treffen Ende Januar 2021: «Klaus, dank Ihrer Initiative <The Great Reset> stellt das Weltwirtschaftsforum auch in diesem Jahr die richtigen Fragen. Wir müssen aus dieser Krise lernen. Wir müssen die Art und Weise ändern, wie wir leben und Geschäfte machen, damit wir uns das erhalten können, was wir schätzen und was uns lieb ist.»<sup>(2)</sup>

## Ganze Welt an Bord

Das Beispiel von der Leyen sei an dieser Stelle stellvertretend für viele der weltweit einflussreichsten Polit-Funktionäre angeführt, welche die Idee des Great Reset aufgegriffen haben. Es ist wichtig, die

WORLD  
ECONOMIC  
FORUM

**Das Weltwirtschaftsforum/World Economic Forum (WEF) (organisiert als Stiftung) ist eine Vereinigung der grössten Unternehmen der Welt mit Sitz in der Schweiz, 1971 gegründet und seitdem angeführt von dem deutschstämmigen Ökonomen Klaus Schwab.**

**«The Great Reset» («Der grosse Neustart» bzw. «Der grosse Umbruch») ist eine Initiative des Weltwirtschaftsforums (WEF), die eine Neugestaltung der weltweiten Gesellschaft und Wirtschaft im Anschluss an die «COVID-19-Pandemie» vorsieht. Sie wird von den wichtigsten Entscheidungsträgern unseres Planeten unterstützt.**



Tragweite dieser Agenda zu begreifen. Der Great Reset ist mehr als nur einer von vielen Plänen, mehr als nur eine kleine Initiative der Organisation WEF. Es handelt sich dabei um eine Umbruchserklärung, deren Konsequenzen schlussendlich global und omnipräsent jeden Lebensbereich durchdringen sollen.

Das bedeutet allerdings nicht, dass Klaus Schwab und das WEF als Entscheidungszentrale vorgeben, wie die Welt zu funktionieren hat. Schon in zahlreichen Ausgaben wiesen wir darauf hin, dass eine Vielzahl an NGOs, Universitäten, Thinktanks, Stiftungen, Banken, Zentralbanken, Grosskonzernen, religiösen Gruppen, Geheimdiensten und Lobby-Organisationen (wie das WEF eine ist) auf die Auflösung souveräner Nationalstaaten hinarbeiten. Sie alle streben deren Übergang in eine sozialistisch/technokratisch (siehe S.10 ff.) organisierte Weltregierung an – selbstverständlich unter der Ägide ihres Bündels. Im Great Reset wird diese Agenda der breiten Masse in schöngefärbter Form präsentiert. Klaus Schwab und sein WEF sind dabei nur die derzeit präsentesten Frontmänner für eine Entwicklung, die schon seit Jahrzehnten vorangetrieben wird.

Vor dem Great Reset war es vor allem die Agenda 2030 der Vereinten Nationen, mittels welcher das globale Programm einer politisch interessierten Öffentlichkeit präsentiert wurde. Gemeinsam ist der Agenda 2030 und dem Great Reset, dass beide die «Transformation» der gesamten Gesellschaft als Kernelement beinhalten. Während die Agenda 2030 als übergeordnetes Ziel die «Transformation unserer Welt» festgelegt hat, erweitert das WEF den Begriff nun um die «digitale Transformation». Inzwischen scheint die Unabdingbarkeit und auch die sich bietende Chance von technologischen Mitteln zur Errichtung der angestrebten, globalstaatlichen Infra- und

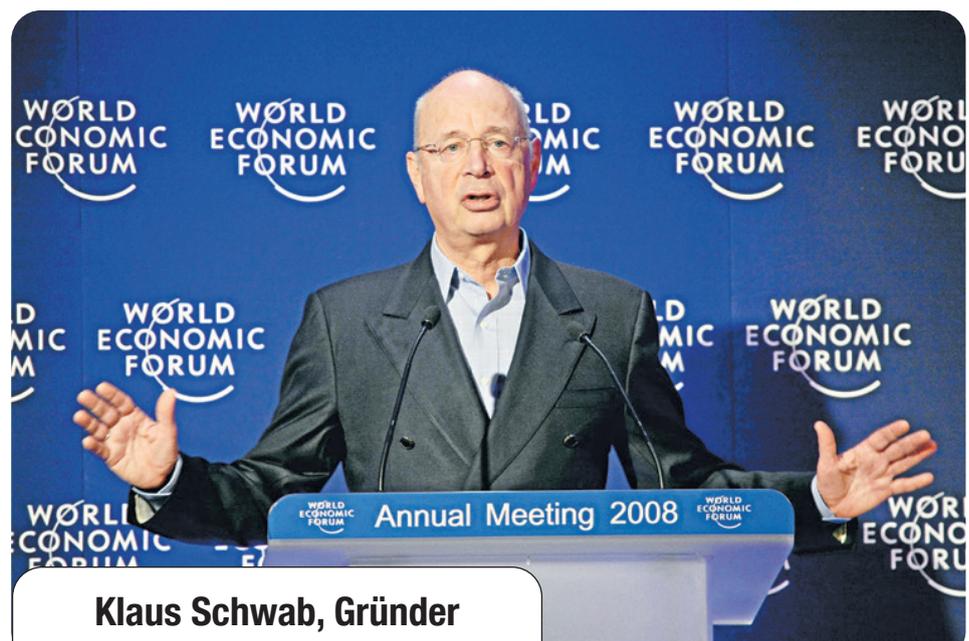
Kontrollstrukturen erkannt worden zu sein. Wobei die Fragen erlaubt seien: Wer hat die UNO oder das WEF je ermächtigt, dies zu tun? Und wollen wir überhaupt, dass unsere Gesellschaft (digital) transformiert wird?

Da die nationale Politik schon seit Jahren in Abstimmung mit den Ideen der Agenda 2030 handelt, können wir uns darauf einstellen, dass sie es auch in Zukunft tun wird. Im Rahmen des Great Reset wird dieses Programm für die Menschheit neu verpackt und zu einem noch höheren Grad öffentlichkeitswirksam aufbereitet, möglicherweise um die Wirtschaft, für die das Weltwirtschaftsforum ja ein Sprachrohr sein will, mit an Bord zu holen.

## Kein Zurück mehr

Schon in der Einleitung zu seinem Buch «COVID-19: The Great Reset» lässt WEF-Gründer Klaus Schwab den Leser unmissverständlich wissen, worum es ihm geht:

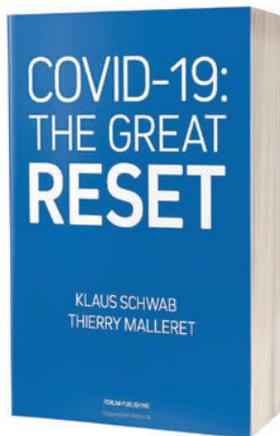
«Viele von uns fragen sich, wann sich die Dinge wieder normalisieren werden. Die kurze Antwort lautet: niemals. Nichts wird jemals wieder so sein wie zuvor. Die Normalität in dem Sinne, wie wir sie kannten, ist zu Bruch gegangen und die Coronavirus-Pandemie stellt einen grundlegenden Wendepunkt auf unserem globalen Kurs dar. Einige Analysten sprechen von einem



**Klaus Schwab, Gründer und geschäftsführender Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums, entscheidend am Great Reset beteiligt.**

Foto: Copyright World Economic Forum ([www.weforum.org](http://www.weforum.org)) swiss-image.ch/Photo by Remy Steinegger ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Klaus\\_Schwab\\_WEF\\_2008.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Klaus_Schwab_WEF_2008.jpg)) <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.en>





**Das Buch «COVID-19: The Great Reset» (deutsche Version: «COVID-19: Der grosse Umbruch») von Klaus Schwab, erschienen im Juni 2020, das die Ideen des Great Reset beschreibt.**

→ Scheideweg, andere von einer tiefen Krise «biblischen» Ausmasses, das Ergebnis ist jedoch gleich: Die Welt, wie wir sie in den ersten Monaten des Jahres 2020 kannten, gibt es nicht mehr, sie hat sich im Kontext der Pandemie aufgelöst. Es kommen derart radikale Veränderungen auf uns zu, dass manche Experten bereits von der Zeit «vor Corona» (BC) und «nach Corona» (AC) sprechen.»<sup>(3)</sup>

Während der Normalbürger weiterhin darauf hofft, bald wieder in sein altes Leben zurückkehren zu können, steht für Schwab fest, dass es die Normalität, wie wir sie kannten, nicht mehr geben wird. Und wie bereits erläutert, hat sein Wort Gewicht. Was er in seinem Buch darlegt, wird mit allerhöchster Wahrscheinlichkeit das sein, was uns in naher und später Zukunft erwarten wird. Dass diese kommenden

„ «Viele von uns fragen sich, wann sich die Dinge wieder normalisieren werden. Die kurze Antwort lautet: niemals. Nichts wird jemals wieder so sein wie zuvor. Die Normalität in dem Sinne, wie wir sie kannten, ist zu Bruch gegangen und die Coronavirus-Pandemie stellt einen grundlegenden Wendepunkt auf unserem globalen Kurs dar. Einige Analysten sprechen von einem Scheideweg, andere von einer tiefen Krise «biblischen» Ausmasses, das Ergebnis ist jedoch gleich: Die Welt, wie wir sie in den ersten Monaten des Jahres 2020 kannten, gibt es nicht mehr, sie hat sich im Kontext der Pandemie aufgelöst. Es kommen derart radikale Veränderungen auf uns zu, dass manche Experten bereits von der Zeit «vor Corona» (BC) und «nach Corona» (AC) sprechen.»

*Klaus Schwab und Thierry Malleret in ihrem Buch «COVID-19: The Great Reset», deutsche Version, 2020, S.12*

Zeiten alles andere als angenehm und für den Durchschnitts-Verbraucher auch mit erheblichen Einschränkungen des Lebensstandards verbunden sein werden, liegt auf der Hand. Wobei wir die Details in der vorliegenden Ausgabe noch genauer behandeln werden.

## Gewollte «Krise»

In Anbetracht der Tatsache, dass die «Coronavirus-Pandemie», von der Schwab hier spricht, kein organisches und vor allem kein reales Ereignis (Ausgaben 32,38,39) darstellt, das völlig unerwartet über die Menschheit hereinbrach, sondern im Gegenteil am Reissbrett und höchstwahrscheinlich auch von Schwabs WEF selbst mitvorbereitet wurde (Ausgabe 33, Event 201), ist es kaum zu übersehen, dass das sozioökonomische Desaster verursacht durch die «Krise» die essentielle Voraussetzung für den Great Reset war. Immer wieder bezeichnet Schwab die herbeigeführte «Krise» als «Gelegenheit», die dazu genutzt werden sollte, einen Systemwandel vorzunehmen:

«Wir sollten diese beispiellose Gelegenheit nutzen, unsere Welt neu zu überdenken, damit sie besser und gestärkt aus dieser Krise hervorgeht.»<sup>(4)</sup> Es ist kaum zu übersehen: Um den von Schwab herbeigesehnten Umbruch zu bewerkstelligen, ist es notwendig, die bestehenden Strukturen zu zerstören. Das neue System soll auf den Trümmern des alten entstehen.

Diese Strategie ist mittlerweile im Grunde ein offenes Geheimnis: Machtstrategen sehen Krisen als willkommenes Ereignis, um ihre Agenda zu beschleunigen. Man denke auch an die Aussage des ehemaligen BRD-Finanzministers Wolfgang Schäuble in Bezug auf die «Euro-Krise»: «[...] wenn die Krise grösser wird, werden die Fähigkeiten, Veränderungen durchzusetzen, grösser.»<sup>(5)</sup>

Wie Schwab und WEF, und damit auch Entscheidungsträger auf der ganzen Welt, sich dieses neue System und damit unsere Zukunft vorstellen, werden wir noch erfahren. Doch so viel sei vorweggenommen: Es erinnert an eine Horror-Dystopie, in der besitz- und rechtlose Untertanen dem Willen einer kleinen Herrschaftskaste hilflos ausgeliefert sind. Und obwohl die Inhalte neu und zeitgenössisch verpackt wurden, sind die Parallelen zum real existierenden Kommunismus unübersehbar. Die Zerstörung des Mittelstandes und die Existenzvernichtung kleiner und mittelgrosser Unternehmen gehen mit der Great-Reset-Agenda (sowie auch schon mit dem Kommunismus) einher, und sind durch die «Corona-Pleitelwelle» bereits in vollem Gange.

## Gegenwind

Während der Great Reset von den grossen Medienanstalten entweder gar nicht behandelt oder in die Nähe einer «Verschwörungstheorie» gerückt wurde, bekam das WEF eine gehörige Portion Gegenwind

„ «Klaus, dank Ihrer Initiative «The Great Reset» stellt das Weltwirtschaftsforum auch in diesem Jahr die richtigen Fragen. Wir müssen aus dieser Krise lernen. Wir müssen die Art und Weise ändern, wie wir leben und Geschäfte machen, damit wir uns das erhalten können, was wir schätzen und was uns lieb ist.»

*EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen auf einem virtuellen WEF-Treffen Ende Januar 2021*

Quelle: ec.europa.eu, Ansprache der Präsidentin von der Leyen auf der Davos Agenda Woche\*, 26.01.2021



Foto: Unión Europea en Perú from Lima, Perú ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ursula\\_von\\_der\\_Leyen\\_\(49468709252\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ursula_von_der_Leyen_(49468709252).jpg)) <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.en>





Im Oktober 2020 widmete das Time Magazin dem Great Reset die Titelgeschichte. Die Autoren waren u.a. Klaus Schwab und die IWF-Präsidentin Kristalina Georgieva.

→ Mitte der Gesellschaft darstellen, wird auf den kommenden Seiten erläutert werden. Die Reaktion des WEF zeigt allerdings bereits: Es befindet sich propagandistisch in der Klemme. Umso offensiver die Agenda nach aussen getragen wird, je mehr die nackte Repression durch das Gewand der Philanthropie durchschimmert, desto mehr wird sich die Öffentlichkeit dessen bewusst, was in Zukunft für sie geplant ist. Und je mehr man Gegenmeinungen diffamiert, zensiert und unterdrückt, desto klarer tritt auch zutage, wie freiheitsfeindlich und totalitär die Ideen des WEF eigentlich sind. Was den heutigen Gegenstimmen zum Great Reset widerfährt, könnte nur einen Vorgeschmack für die Unterjochung derjenigen darstellen, die sich in Zukunft gegen das zu errichtende System stellen werden.

Was auf sie zukommen könnte, wird ausgerechnet in dem Artikel beschrieben, dessen Überschrift das WEF änderte und schliesslich löschte. Darin heisst es: «Meine grösste Sorge sind all die Menschen, die nicht in unserer Stadt leben. Diejenigen, die wir auf dem Weg verloren haben. Diejenigen, die entschieden, dass all diese Technologie zu viel wurde. Diejenigen, die sich veraltet und nutzlos fühlten, als Roboter und KI grosse Teile unserer Arbeit übernahmen. Diejenigen, die sich über das politische System beschwerten und sich dagegen wandten. Diese leben ausserhalb der Stadt ein anderes Leben. Einige haben kleine, sich selbst versorgende Gemeinschaften gebildet. Andere blieben einfach in den leeren und verlassenen Häusern in kleinen Dörfern [...]» <sup>(1)</sup> (tk/as/gw)

## So ruderte das WEF zurück

Artikelüberschrift im Jahr 2016 auf der WEF-Website: «Willkommen im Jahr 2030. Ich besitze nichts, habe keinerlei Privatsphäre und mein Leben war niemals besser.»



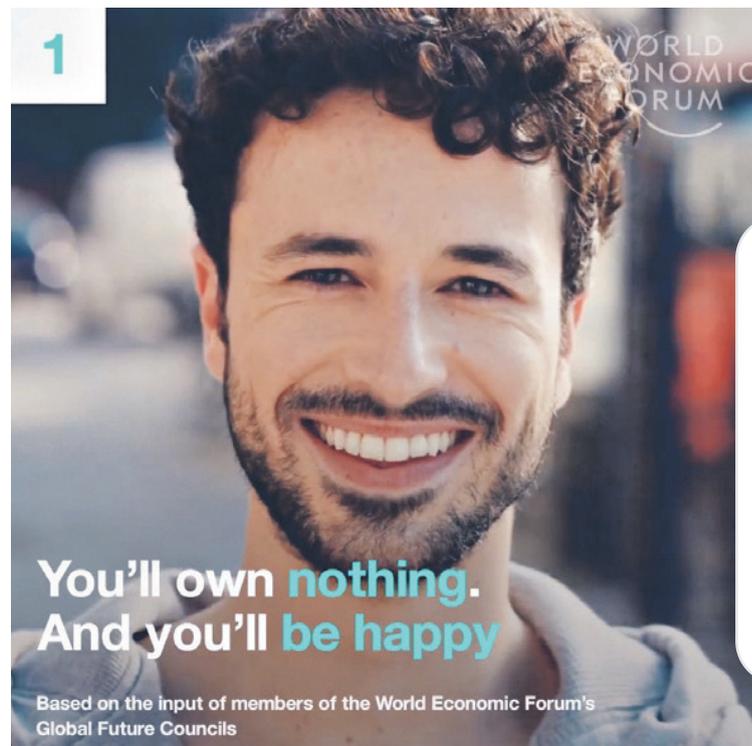
Ca. vier Jahre später

Artikelüberschrift wurde abgeändert zu: «So könnte sich das Leben in meiner Stadt bis 2030 ändern», bis der Artikel schliesslich ganz aus dem Netz genommen wurde.

Here's how life could change in my city by the year 2030



Es wirkt, als betreibe das WEF Schadensbegrenzung bei Artikeln und Videos, in denen seine freiheitsfeindliche und totalitäre Weltansicht zu offensichtlich geworden ist.



Das WEF-Video «Acht Vorhersagen für die Welt im Jahr 2030» aus dem Jahr 2016, dessen englischsprachige Version man noch auf dem WEF-Facebook-Kanal findet, prophezeit: «Du wirst nichts besitzen und du wirst glücklich sein.» (siehe S.104 ff.)

### Quellen:

1. weforum.org, Welcome to 2030. I own nothing, have no privacy, and life has never been better, 11.11.2016
2. ec.europa.eu, Ansprache der Präsidentin von der Leyen auf der Davos Agenda Woche\*, 26.01.2021
3. Klaus Schwab und Thierry Malleret in ihrem Buch «COVID-19: The Great Reset», deutsche Version, 2020, S.12
4. Ebenda, S.19
5. youtube.com, Zeit-Forum mit Schmidt und Schäuble, 12.11.2012
6. jungfreiheit.de, Weltwirtschaftsforum-Gründer Schwab beklagt Verschwörungstheorie zu «Great Reset», 21.01.21

“ «Wir sollten diese beispiellose **Gelegenheit** [«Corona-Krise»] nutzen, unsere Welt neu zu überdenken, damit sie besser und gestärkt aus dieser Krise hervorgeht.»

“ «Der Moment [«Corona-Krise»] muss genutzt werden, um diese einzigartige **Gelegenheit** zur Neugestaltung einer nachhaltigeren Wirtschaft zum Wohle unserer Gesellschaften zu nutzen.»

*Klaus Schwab und Thierry Malleret in ihrem Buch «COVID-19: The Great Reset», deutsche Version, 2020, S.19 u. 167*



“ «[...] wenn die Krise grösser wird, werden die Fähigkeiten, Veränderungen durchzusetzen, grösser.»

*Ehemaliger Finanzminister Wolfgang Schäuble, 2012*

Quelle: youtube.com, Zeit-Forum mit Schmidt und Schäuble, 12.11.2012

“ «Die Corona-Krise ist eine **grosse Chance**. Der Widerstand gegen Veränderung wird in der Krise geringer. Wir können die Wirtschafts- und Finanzunion, die wir politisch bisher nicht zustande gebracht haben, jetzt hinbekommen [...]»

*Wolfgang Schäuble im August 2020*

Quelle: wolfgang-schaeuble.de, «Die Pandemie ist eine große Chance», 21.08.2020



“ «Man will eine ernsthafte Krise niemals verschwenden. Sie ist eine Chance, um Dinge zu tun, von denen man zuvor dachte, man könne sie nicht tun.»

*Rahm Emanuel, 2011 bis 2019 Bürgermeister von Chicago, 2009 bis 2010 Stabschef des Weissen Hauses unter US-Präsident Barack Obama*

Quelle: youtube.com, Rahm Emanuel on the Opportunities of Crisis, 19.11.2008



**Diese Strategie ist mittlerweile im Grunde ein offenes Geheimnis: Machtstrategen sehen Krisen als willkommenes Ereignis, um ihre Agenda zu beschleunigen.**

WILDE ANSCHULDIGUNGEN AUS RECHTEN KREISEN

**Neue Verschwörungstheorie über Joe Biden: „Great Reset“ verbindet Mikrochips, Menschenroboter und Sesamstraße**

Frankfurter Rundschau  
am 27.11.2020

**Zwangsimpfung, tödliche Masken, Great Reset - Im Netz der Verschwörer**

HR-Online am 25.03.2021

Während der Great Reset von den grossen Medienanstalten entweder gar nicht behandelt oder in die Nähe einer «Verschwörungstheorie» gerückt wurde, bekam das WEF eine gehörige Portion Gegenwind im Internet und in den Sozialen Medien zu spüren. In nie dagewesener Form hagelte es Kritik von den Menschen, die mit Schwabs vorgesehener Gesellschafts-Transformation alles andere als einverstanden sind.

**Das steckt hinter dem Verschwörungsmythos „Great Reset“**

SWR-Online am 09.04.2021

**Gefährliche Mythen: Die Verschwörungserzählung vom „Great Reset“**

Das Redaktionsnetzwerk Deutschland am 08.04.2021